

# Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	5	IV. Die grünpolitischen Folgen der Stadterweiterung von 1890	36
Vorwort des Herausgebers	7	1. Der Wettbewerb von 1893 zur Erlangung von Entwürfen für einen Generalregulierungsplan	36
Einleitung	11	2. Die Auflassung der Friedhöfe innerhalb und außerhalb der Linien	40
<b>A. Die Vorläufer der Grünflächenpolitik im 18. Jahrhundert bis 1840</b>	<b>13</b>	3. Die Auflassung der Defensivkasernen innerhalb des Gürtels („Die Kasernentransaktion“)	41
I. Die frühe Grünflächenentwicklung	14	4. Die kommunalen Gartenanlagen	41
II. Maria-Theresianische u. Josefinische Reformen	15	V. Das „Regulierungsbureau“	43
1. Prater	15	1. Seine Etablierung	43
2. Augarten	16	2. Die Tätigkeit des Regulierungsbüros von 1894 bis 1914	43
3. Die Auflassung der Friedhöfe	18	3. Die Tätigkeit der Bauamtsabteilung XIII von 1914 bis 1918	44
4. Die Bepflanzung des Glacis	18	4. Methodik und Zielsetzungen der Regulierungsanträge	45
5. Die Klosteraufhebungen	19	5. Amtliche und rechtliche Äußerungen zur Thematik „Freiflächen“, öffentlicher Platz	46
III. Die Zeit von 1800 bis 1840	20	5.1 Öffentlicher Platz	46
1. Volksgarten	21	5.2 Der Wald- und Wiesengürtel aus der Sicht des Magistrates	46
2. Burggarten (früher: Kaisergarten)	21	VI. Die Entstehung der Volksparks	46
<b>B. Die Grünflächenentwicklung von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des 1. Weltkrieges</b>	<b>23</b>	1. Schweizergarten (Maria-Josefa-Park)	47
I. Die Entwicklungsperioden Wiens und die Stadterweiterungen. Stadtgeschichte von 1840–1918	24	2. Arenbergpark	47
1. Frühe Gründerzeit (1840–1870)	24	3. Türkenschanzpark	47
2. Hochgründerzeit (1870–1890)	25	4. Heiligenstädterpark (Kuglerpark)	49
3. Spätgründerzeit (1890–1914)	26	VII. Der Wald- und Wiesengürtel und die Höhenstraße	50
II. Die Grünflächenentwicklung von 1850–1890	27	1. Vorläufer der „green-belt“-Idee	50
1. Die Anfänge kommunaler Grünflächenpolitik; der Kampf der Kommune um den Glacisraum	27	2. Die Vorarbeiten bis zum Gemeinderatsbeschluß	50
2. Die Stadterweiterung 1857	28	3. Der Motivenbericht des Stadtbauamtes	51
3. Die Wettbewerbsprojekte 1857 aus der Sicht ihrer Erholungsrelevanz	29	3.1 Projektsbeschreibung	52
4. Die öffentlichen Park- und Gartenanlagen in der Entstehungszeit der Ringstraße	30	3.2 Die zusammenhängenden Wald- und Wiesenkomplexe	52
5. Der Kampf um die Erhaltung des Wienerwaldes	32	3.3 Die zerstreut liegenden neuen Anlagen	54
III. Die Zeit von 1890 bis 1918	34	3.4 Die Lobau	54
1. Der regelnde Eingriff der öffentlichen Hand	35	3.5 Die Höhenstraße	54
1.1 Die Wiener Bauordnung	35	4. Die rechtliche und finanzielle Verwirklichung des Wald- und Wiesengürtels	55
1.2 Die Bedeutung der administrativen Grenzen	36		

5. Die Anträge an den Gemeinderat	55	II. Der Wettbewerb um Groß-Berlin 1910 aus der Sicht der Grünflächenpolitik	66
6. Höchstgerichtliche Entscheidungen zum Wald- und Wiesengürtel	57	III. Pariser Grünflächenpolitik um 1900	66
7. Physische Entwicklung des Wald- und Wiesengürtels	58	<b>E. Zusammenfassung</b>	69
8. Auswirkungen der „greenbelt“-Idee im Ausland	59	<b>F. Anhang</b>	73
<b>VIII Das Wiener Schrebergartenwesen</b>	59	I. Zusammenstellung der Bauordnungen für Wien samt Novellen	74
1 Historischer Rückblick	59	II. Gesetze, Verordnungen und Kundmachungen, welche die Entwicklung des Stadtgebietes von 1850 bis 1912 formten	74
2. Die Auswirkungen der Ideen Dr. Schrebers auf Wien und die Entwicklung des Kleingartens bis zum Ende des 1. Weltkrieges	60	III. Quellen	76
<b>C. Die Grünflächenpolitik Wiens nach 1918</b>	63	1. Bibliographie	76
<b>D. Grünflächenpolitik – Internationale Beispiele</b>	65	2. Abbildungsverzeichnis	77
I. Einleitung	66	3. Register	78